



BERATUNGSVORLAGE

Bearbeiter: Herr Kindel

Gremium:
Gemeinderat Au

Sitzung:
öffentlich

Sitzungstag:
21.06.2017

TOP 2:

Öffentlicher Personennahverkehr

hier: Beratung und Beschlussfassung zur Andienung der Gemeinde und Safer Traffic

Sachverhalt:

Die Freiburger Verkehrs AG wird die Linie 12 nach Merzhausen und Au ab dem Winterfahrplan 2017/2018 aus Kostengründen nicht weiter betreiben. Die Strecke soll künftig ausschließlich von der Südbadenbus GmbH über die Linie 7208 weiter betrieben werden.

In Gesprächen mit Vertretern der Südbadenbus GmbH wurden dazu verschiedene Varianten besprochen. So wurde u.a. auch mit den Gemeinden Wittnau und Sölden darüber diskutiert, ob und zu welchen Zeiten eine Verdichtung des bestehenden Fahrplanangebotes mit einem Viertelstundetakts bis nach Sölden möglich sei.

Die Südbadenbus GmbH hat dazu unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und der Prämisse, die Kostenbeteiligung der Gemeinden möglichst niedrig zu halten, ein Fahrplankonzept erstellt, welches in der Gemeinderatssitzung vorgestellt, besprochen und in Abhängigkeit der für die Gemeinden entstehenden Kosten ggfls. zunächst zeitlich befristet beschlossen werden soll.

Bei den Überlegungen war Grundlage u.a. auch der in öffentlicher Diskussion oftmals geäußerte Gedanke, „ein höheres Angebot führt zu einer höheren Nachfrage“ bzw. „mehr Busse führen zu einer höheren Akzeptanz des ÖPNV und damit zu mehr Fahrgästen“ eine bringen mehr Fahrgäste mehr Busse“.

Die Freiburger Verkehrs AG hatte Ende Mai 2017 zu einem Safer-Traffic-Treffen der beteiligten Gemeinden zwischen Au und Bollschweil geladen, um einen Rückblick auf das Jahr 2016 und einen Ausblick auf das Jahr 2017 zu geben (siehe Schreiben der VAG).

Bei gleichbleibenden Nutzungszahlen würde die Kostenbeteiligung für die Gemeinde Au nach der Spitzabrechnung (1.032,50 €) bei 23,47 € pro Kopf liegen.

Hier sollte aus Sicht der Verwaltung darüber beraten werden, ob das Ziel des Safer Traffic, „das Nachtschwärmer übers Wochenende mit dem nächtlichen Netz jederzeit nach Hause

kommen können“ nicht auch mit anderen, eventuell sogar günstigeren Mitteln erreicht werden kann.

Dazu haben die beteiligten Gemeinden bei der SBG angefragt, welche zusätzlichen Kosten entstehen, wenn die Busse der Linie 7208 in den Nächten von Freitag bis Sonntag die Fahrten zwischen 01.30 Uhr und 04.30 Uhr durchfahren.

Zum Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Alternativ könnte die Gemeinde Au überlegen, ob Sie anstelle von Safer Traffic oder einer evtl. Busandienung für diesen Zeitkorridor einen Zuschuss zu den Taxifahrten von Freiburg Hauptbahnhof bis nach Au leistet (nach Vorlage des Belegs bei der Gemeindeverwaltung).

Bsp.: Die Kosten für eine Taxifahrt liegen bei ca. 15 €. Gibt die Gemeinde einen Zuschuss pro Fahrt in Höhe von 5 €, bezahlt eine Einzelperson noch 10 € bzw. teilen sich die mitfahrenden Personen diesen Betrag.

Ausgehend von jährlichen Kosten von rd. 1.000 € für das Safer-Traffic Angebot, könnte die Gemeinde für diesen Betrag 200 Fahrten mit dem Taxi unterstützen. Die Fahrgäste hätten den zusätzlichen Vorteil, dass sie in Freiburg nicht an die Abfahrtszeiten der Straßenbahnen gebunden wären.

Finanzielle Auswirkungen

Die SBG wird Ihr Angebot und die damit verbundene Kostenbeteiligung der Gemeinde in der Sitzung vorstellen. Da das Angebot den Winterfahrplan 2017/2018 betrifft, können entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2018 eingestellt werden.

Für das Safer Traffic Angebot oder bei Beschlussfassung einer Alternative sind im Verwaltungshaushalt unter der Haushaltsstelle 7920-717000 1.200 € eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu den Änderungen im öffentlichen Personennahverkehr zur Kenntnis und entscheidet über das in der Sitzung vorgestellte Angebot der SBG.

Des Weiteren ist über die weitere Teilnahme am Safer Traffic System bzw. bei einer Ablehnung ggfls. über eine Alternative zu entscheiden.